

Pro Helvetica in Weimar

Jahresbericht 2012

Zur Generalversammlung des Vereins am 8. April 2013

Schweizer Stiftungen, Behörden, Unternehmen und Privatpersonen haben bisher rund 2,4 Mio. CHF gespendet, um die für Forschung, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte wichtige Restaurierung der brandgeschädigten Helvetica-Bände aus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar zu finanzieren. Die beauftragten drei Schweizer Restaurierungsunternehmen haben bis Ende 2012 insgesamt 760 Helvetica in der Einbandrestaurierung und 449 Aschebücher restauriert. Hinzu kommt die Herstellung von 449 Konservierungseinbänden. Damit hat das 2008 begonnene deutsch-schweizerische Kulturprojekt den grössten Teil des Weges geschafft. Insgesamt umfasst das Projekt die Wiederherstellung von rund 2'200 Buchpatienten. Mehr Informationen zum Projekt unter <http://www.doelle-kultur.eu/projekt-pro-helvetica-weimar.html>

Schirmherrschaft und Vorstand

Die Tätigkeit des Vereins *Pro Helvetica in Weimar* steht unter der Schirmherrschaft von Bundesrat Didier Burkhalter, Dr. Tim Guldemann, Schweizer Botschafter in Berlin, und Peter Gottwald, deutscher Botschafter in Bern.

Die Vorstandsmitglieder des Vereins trafen sich am 20. April zur Generalversammlung und behandelten die laufenden Geschäfte. An einer ausserordentlichen Sitzung vom 16. August besprach der Vorstand die schwierige Situation beim Fundraising und die daraus resultierende schwache Liquidität. Dank einer grösseren Spende aus Basel sowie der Vorabzahlung einer kontinuierlichen Spende konnte der Engpass überwunden werden. Der Vorstand beschloss, Gesuche vermehrt nach der Provenienz der geschädigten Bücher an die betreffenden Kantone zu schicken. Ferner beschloss er, die Spendenabzugsfähigkeit bei verschiedenen Kantonen zu erlangen, damit das Spenden für Firmen und Privatpersonen attraktiver wird. Die Erlangung der Gemeinnützigkeit bedurfte einer Statutenänderung, die noch im Dezember des Berichtsjahrs in Kraft trat. Präsident und Geschäftsführer kamen im Berichtsjahr zu mehreren Besprechungen zusammen. Besonders die Spendensuche erforderte erhebliche Anstrengungen.

Pro Helvetica in Weimar

Jahresrechnung 2012

Die Revisionsstelle Hagmann Treuhand AG, Bern, wurde für das Jahr 2012 wiedergewählt. Sie hat den Jahresabschluss erstellt und als eidgenössisch zugelassene Kontrollstelle die Buchführung des Vereins geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Führung des Vereins entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Folgende Eckdaten geben einen Einblick in die Jahresrechnung:

		2012	2011
Spendeneinnahmen	CHF	444'500	593'000
Restaurierungsaufwand inkl. Transporte	CHF	409'317	569'083
Verwaltungs- und Werbeaufwand	CHF	33'366	22'617
Rückstellungen	CHF	39'000	52'000
Vereinskapital am 31.12.	CHF	4'378	4'378
Reingewinn	CHF	931	0
Flüssige Mittel per 31.12.	CHF	44'975	75'409

Der Jahresabschluss und der Revisionsbericht liegen zur Einsicht vor. Ende 2012 zeichnete sich ein Tiefstand der Kasse ab.

Grosszügige Spender und Spenden

Ursula Wirz-Stiftung Bern	CHF	100'000
Loterie de la Suisse Romande	CHF	100'000
Eine Stiftung in Basel	CHF	25'000
Eine Gönnerin in Basel	CHF	50'000
Girsberger Holding	CHF	5'000
Lixmar Stiftung	CHF	10'000
Goethe-Stiftung	CHF	25'000
Otto Beisheim Stiftung	CHF	20'000
Goehner-Stiftung	CHF	100'000

Pro Helvetica in Weimar

Der Verein dankt allen Förderern für die Unterstützung im Berichtsjahr. Möge diese Grosszügigkeit potenzielle Spender und Gönner in der Wirtschaft motivieren, uns bei der Restaurierung der Helvetica zu unterstützen. Ein besonderer Dank geht an die Loterie Romande, die uns zum dritten Mal eine Spende von 100'000 Franken zahlte und damit wesentlichen Anteil an dem Gelingen unseres Projekts hat.

Restaurierungsarbeiten

Die drei in der *Arbeitsgemeinschaft Helvetica* zusammengeschlossenen Restaurierungsateliers restaurierten im Berichtsjahr 45 (Vorjahr: 55) brandgeschädigte Bücher mit Leder- und Pergamenteinbänden, 140 (180) Aschebücher und fertigten 147 (224) Konservierungseinbände an.

Von 2008 bis Ende März 2013 wurden gesamthaft folgende Arbeiten erledigt:

Probebände	24
Leder- und Pergamentbände	521
Pappbände	243
Aschebücher	441
Konservierungsbände	441

Von 2013 bis zum Projektende im Jahr 2015 sind nach aktueller Schätzung der Schadenslage noch mindestens 45 Einbandrestaurierungen zu schaffen, 171 Aschebücher zu restaurieren und 171 Konservierungseinbände herzustellen..

Öffentlichkeitsarbeit

Mitte 2012 erschien im Jahrbuch *Scriptura* auf Seite 49 bis 51 der Artikel "In neuem Licht. Anna Amalia Bibliothek Weimar", Text von Hans Dölle mit Fotos des Ateliers Michael Rothe.

Unser Geschäftsführer Hans Dölle präsentierte am 15. Mai in der Schweizer Botschaft in Berlin das Projekt "Pro Helvetica in Weimar" vor der Kantonsregierung Zürich sowie vor Unternehmern aus dem Kanton Zürich.

Anfang August fanden zwei Gespräche und Präsentationen unseres Projekts in Basel statt, vermittelt durch eine Privatbank und eine uns fördernde Stiftung, um mit ausserordentlichen Spenden die leere Vereinskasse zu füllen.

Pro Helvetica in Weimar

Die Deutsche Botschaft in Bern wies in einem Botschaftsbuch auf die Tätigkeit des Vereins "Pro Helvetica in Weimar" hin. Mit dem deutschen Botschafter, unserem Schirmherrn, fanden mehrere Gespräche in Bern und Zürich statt.

In der Sendung Hörpunkt, DRS 2 vom 2. Oktober, war die Reportage "Im Spital für Buchpatienten" zu hören, in der auf die Restaurierung der Bücher aus Weimar hingewiesen wurde. Die Sendung entstand im Atelier Rothe in Bern.

Ausblick

Geplante Restaurierungsaufwendungen 2013	CHF	283'500
Spendeneingang 1.1.- 8.4.2013	CHF	35'000
Kassenstand per 8.4.2013	CHF	25'000
Spendenzusagen noch zur Zahlung	CHF	35'000
Finanzbedarf 2013*	CHF	223'500
Finanzbedarf 2014*	CHF	221'500
Finanzbedarf 2015*	CHF	178'000
Gesamtkosten des Projekts 2008-2015*	CHF	2'861'000

* ohne Verwaltungsaufwand

Für 2013 sind bei den Restaurierungsateliers Kapazitäten für folgende Arbeiten geplant:

Leder- und Pergamentbände	45
Aschebücher	60
Konservierungseinbände	60

Dank

Allen Förderern unseres Projekts sei der beste Dank ausgesprochen:

- Den Schweizer Stiftungen, Behörden, Unternehmen und Privatpersonen, die das Projekt bisher finanziell grosszügig unterstützt haben. Wir setzen weiterhin auf deren Spendefreudigkeit, insbesondere von Schweizer Unternehmen, die unserem Sachbereich verbunden sind und /oder im Wirtschaftsaustausch mit Deutschland stehen.

Pro Helvetica in Weimar

- Unseren Schirmherren, die sich mit Rat und Tat für unser Anliegen aktiv eingesetzt haben, zusammen mit den hilfreichen Mitarbeitern beider Botschaften.
- Den Restauratoren der *Arbeitsgemeinschaft Helvetica*, die nicht nur hervorragende Arbeit geleistet, sondern auch Geduld gezeigt haben, als Rechnungen nicht sofort beglichen werden konnten.
- Unserem Geschäftsführer und Vorstandsmitglied Hans Dölle, der das Vereinsschiff seetüchtig hielt, auch wenn die finanziellen Ressourcen manchmal zu schwinden drohten. Ihm und den anderen Vorstandsmitgliedern unseres Vereins sei insbesondere für die anregende gute Zusammenarbeit gedankt, die sich auch in schwierigeren Zeiten bewährt hat.

Dr. Rainer Diederichs, Präsident

Zürich, 8. April 2013